



VERTRAUENSACHE

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

wir stellen uns in unserer Metropolregion mit Optimismus den anspruchsvollen Herausforderungen – seien es die weltweit zusammenwachsenden Märkte, die kontinuierlich umstrukturierten Branchen und Geschäftsbereiche oder der drohende Fachkräftemangel bei gleichzeitig älter werdenden Belegschaften.

Hier wächst den Unternehmen und speziell den Führungskräften eine besondere Verantwortung zu, um Innovationspotenziale zu nutzen, ihre Belegschaften für neue Ziele zu begeistern und dabei die gesellschaftliche Akzeptanz ihrer Geschäftstätigkeit im Auge zu behalten.

Die Grundlage für all dies sehe ich in dem Zauberwort „Vertrauen“: Vertrauen in die Wirtschaft, Vertrauen in den Standort, Vertrauen in die Jugend.

Im Cross Mentoring Projekt sehe ich diese drei Schwerpunktthemen meiner Amtszeit 2010-2014 in besonderer Weise umgesetzt.

Vertrauen in die Jugend: Den jungen Führungskräften schenken wir unser Vertrauen, sie erhalten als Mentees ein Coaching zur Stärkung ihrer fachlichen, sozialen und emotionalen Kompetenz und gewinnen damit Selbstvertrauen in die eigene Führungskompetenz.

Vertrauen in die Wirtschaft: Als Mentoren haben wir erfahrene Unternehmer, die nicht nur ihre Fachkenntnisse mitbringen, sondern auch die Tugenden des „ehrbaren Kaufmannes“ vorleben und fähig sind, über sich selbst, ihre Werte, ihre Verantwortung und ihr Handeln zu reflektieren.

Vertrauen in den Standort: Mit dem Cross-Mentoring-Projekt gewinnt unsere Metropolregion ein zunehmend dichter geknüpftes Netzwerk regional verankerter Unternehmen, die in diesem Sinne ihre Verantwortung wahrzunehmen bereit sind.

Denn unsere Wirtschaft verdient Vertrauen, um verdienen zu können – zum Wohle aller in unserer Region!

Dirk von Vopelius
Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken